

Studenau, Oberbüren SG: Anlage Amphibienlaichgewässer Projektbeschreibung

Gemeinde	Oberbüren SG
Parzellen Nr.	1307
Koordinaten	730640 / 257710
Höhe	486 müM
Grundbesitzer	Thurkorporation Oberbüren
Bauherrschaft	Pro Natura
Ziel	Gestaltung eines Amphibienlaichgewässers



Übersicht Projektlage (1:15'000)

Ausgangslage

Im Thurtal befinden sich mehrere isolierte Reliktvorkommen stark gefährdeter Amphibienarten. Um die Arten von dem Verschwinden aus der Region zu bewahren, müssen neue, räumlich vernetzte Laichgewässer angelegt und unterhalten werden, welche die spezifischen Ansprüche der stark gefährdeten Arten erfüllen.

Das Naturschutzgebiet Studenau, Oberbüren, ist ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Der ursprüngliche Amphibienbestand ist im Laufe der vergangenen 25 Jahre stark zurückgegangen. Daher besteht hier dringender Aufwertungsbedarf, insbesondere zur Förderung der stark gefährdeten Arten. Auf einer Waldwiese soll ein neues, regulierbares Laichgewässer angelegt werden. Mit diesem können Laubfrosch, Teichmolch und Kammmolch gefördert werden. Das neue Laichgewässer dient der Vernetzung von Reliktvorkommen entlang der Thur und kann als Teilprojekt des Amphibienförderprogramms Thur-Glatt realisiert werden.

Ziel

Anlage eines neuen Amphibienlaichgewässers für die Zielarten Kammmolch, Teichmolch und Laubfrosch.

Umsetzung

Auf der bestehenden Wiese wird ein ca. 400m² grosses Amphibienlaichgewässer mit einer Wassertiefe von max. 50cm angelegt. Ein temporäres Austrocknen des Gewässers ist somit möglich. Das Gewässer kann zudem abgelassen werden, damit bei Bedarf die Vegetation im Herbst geschnitten werden kann. Das Aushubmaterial wird an Ort und Stelle wiederverwertet, um eine gute Terraineinpassung des Weihers an die Umgebung zu erreichen. Zur Abdichtung wird eine Folie verlegt, die mind. 30cm hoch mit Wandkies überdeckt wird. Ein verschliessbares Ablassrohr wird in die Folie eingeschweisst.



Abbildung 1 Lage geplanter Weiher (Foto: M. Brunner, Brunner Landschaftsarchitekten GmbH BSLA)

Die Waldwiese ist bezüglich ihrer Artenvielfalt sehr heterogen. Deshalb werden die artenarme Bereiche geästert und mit einer geeigneten Blumenwiesenmischung eingesät. Dadurch entsteht eine artenreiche und für Besucher attraktive Magerwiese. Einzelne der in der Wiese frei stehenden Bäume werden entfernt, um die Besonnung zu verbessern und die Pflege zu erleichtern. Ebenso werden die Bäume neben dem Parkplatz entfernt und durch Heckensträucher ersetzt. Die Weiheranlage selbst wird nicht für Besucherverkehr gestaltet.

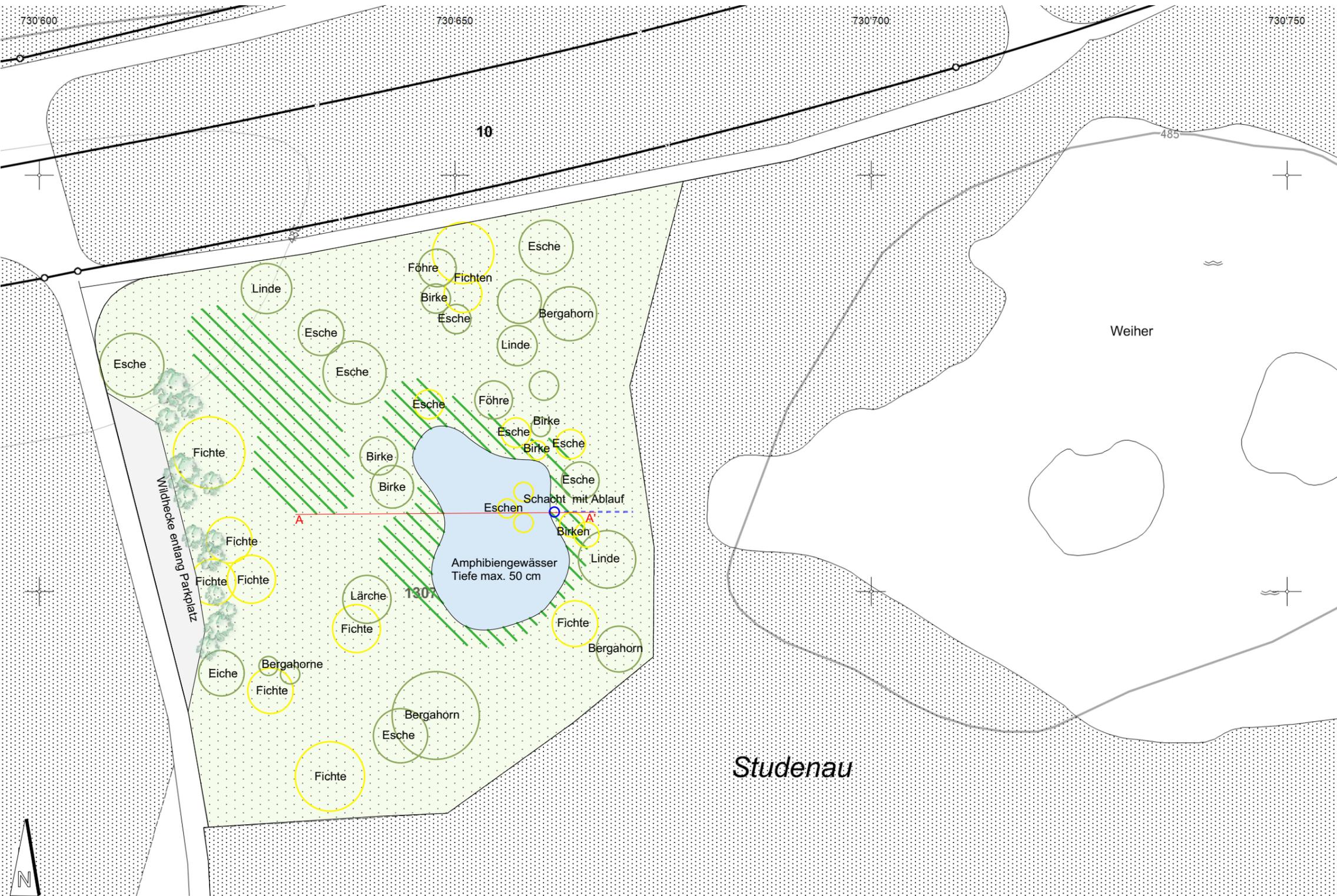
Kosten

Baustelleneinrichtung	1'500.00
Erdarbeiten	18'100.00
Folie mit Schutzvlies inkl. Verlegen	28'000.00
Ablauf, Leitung, Schieber, Schacht	2'300.00
Geländeanpassung & Bepflanzung	7'500.00
Bauleitung, Baubericht	7'400.00
total netto	64'800.00
MwSt 8%	5'200.00
Gesamt Total inkl. MwSt	70'000.00

Detailangaben zu den Baukosten sind im Anhang beigefügt. Bei günstigen Bodenverhältnissen besteht Einsparungspotenzial bei der Geländeanpassung und Begrünung. Die Planungs- und Bauleitungsarbeiten werden durch die Firma Brunner Landschaftsarchitekten St.Gallen ausgeführt.

Pflege und Erfolgskontrolle

Der Weiher ist voraussichtlich ab dem 5. Jahr jährlich im Herbst zu entleeren. Danach ist die Vegetation zu schneiden. Dazu ist ein Pflegevertrag zu vereinbaren.



Legende

- Flachwassertümpel mit Folienabdichtung und Ablassschacht
Genauer Standort muss vor Ort nochmals Bestimmt werden.
Es gilt auf wertvolle Vegetationsbestände rücksicht zu nehmen

Neue Wildhecke entlang Parkplatz erstellen
- Geländemodellierung / Materialausgleich

Gehölze entfernen

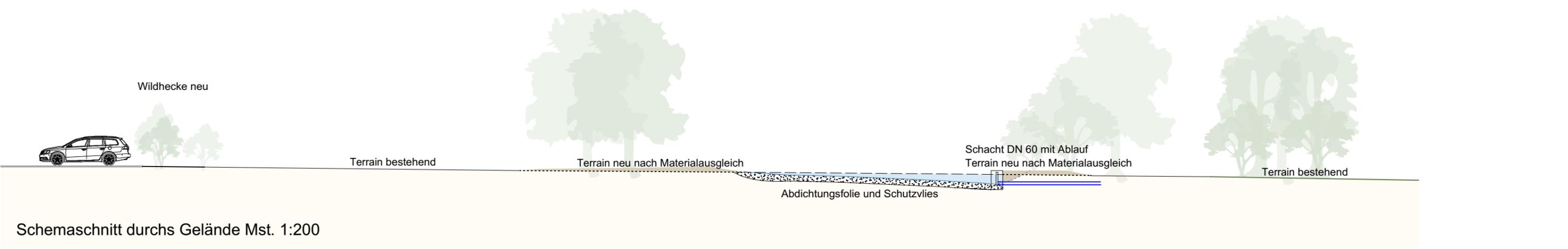
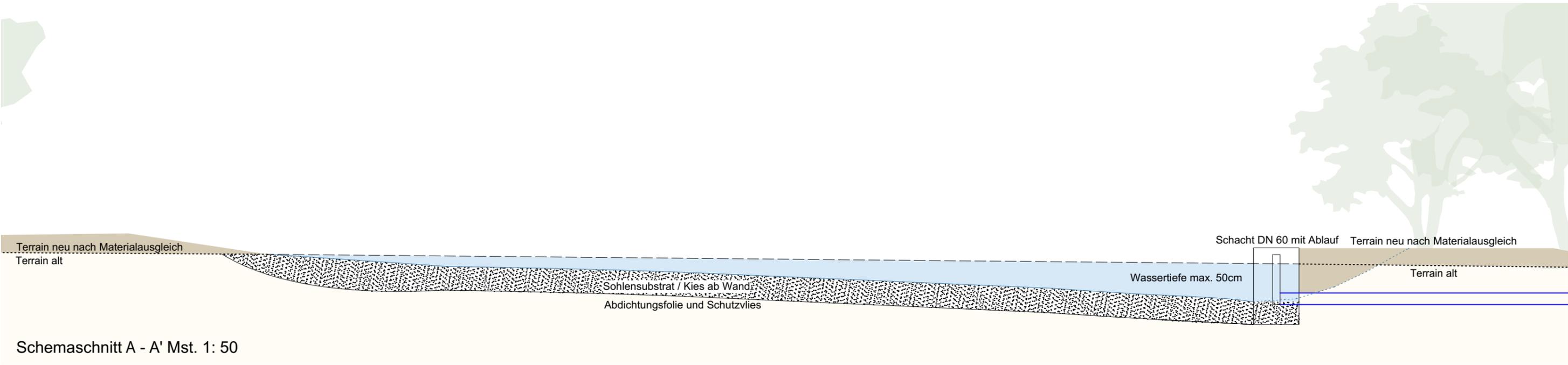
Pro Natura, Amphibienförderprojekt Thur

**Studenau, Oberbüren
Aufwertungsmassnahmen**

Vorabzug

Situation M 1:500





Pro Natura, Amphibienförderprojekt Thur

**Studenau, Oberbüren
Aufwertungsmassnahmen**

Vorabzug

Schemaschnitt M 1:50 / 1:200

